



Verbindungspersonen der polizeilichen und nicht polizeilichen Gefahrenabwehr

FaB

Grundlage	DV 100 und Führungsdienststrichlinie
Inhalts- beschreibung	Das Seminar bietet grundsätzliche Informationen über die verschiedenen Befehlsstrukturen der beiden Organisationen. Es vermittelt die Aufgaben von Verbindungspersonen bis hin zur Zusammenarbeit bei Gefahrenlagen / Amoklagen. Die Aufgaben der Verbindungspersonen werden anhand von Übungen veranschaulicht.
Zielgruppe	- Führungskräfte der Polizei und Feuerwehr, die als Verbindungspersonen in Führungsgremien bei Großschadenslagen eingesetzt oder vorgesehen sind.
Voraussetzungen	- abgeschlossene Ausbildung zum Zugführer
Themenkatalog	- Aufgabenwahrnehmung aus polizeilicher und nicht polizeilicher Sicht - Aufgaben einer Verbindungsperson - KrimKatKom - Lebensbedrohliche Einsatzlagen (LEBEL) - Zusammenarbeit bei speziellen Gefahren - Aufbau, Struktur und Informationssteuerung in den jeweiligen Befehlsstellen - Übungen
Lehrgangsdauer	16 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 2 Tagen
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Leistungsnachweis	entfällt
Mitzuführende Ausrüstung	- Schreibzeug
Kleiderordnung	- Dienstanzug
Teilnehmerzahl	24 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	Bei diesem Seminar handelt es sich um ein ergänzendes Angebot der LFKS. Das Seminar findet im Wechsel an der LFKS oder an der Landespolizeischule Rheinland-Pfalz statt.